©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Aktualisierte Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) Westfalens (Bearbeitungsstand: 31.01.2003)

Karsten HANNIG

Abstract: Up-to-Date Checklist of Tiger Beetles and Ground Beetles in Westphalia. – The up-to-date checklist includes all 333 species of tiger beetles and carabid beetles from Westphalia that have been recorded in the study area up to the present day. Since 1950, 16 of these species have not been re-recorded and therefore need to be categorised as "extinct or missing". A few selected species are described with respect to their faunistic characteristics.

1 Einleitung

Seit der Publikation der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer durch SCHÜLE & TERLUTTER (1998) sowie dem Erscheinen des Teilverzeichnisses der Käfer Westfalens (TERLUTTER 1998) liegen nunmehr zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen zu den Carabiden vor, so dass ein Nachtrag in der vorliegenden Form sinnvoll erschien. Sowohl mehrere Wieder- sowie Neufunde für Westfalen, als auch zahlreiche Streichungen nahm der Verfasser zum Anlass, den aktuellen, qualitativen Status der westfälischen Laufkäferfauna mittels Quellenstudium und konsequenter Belegprüfung zu ermitteln. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ergänzungen und Korrekturen basiert dabei auf der Auswertung von „grauer Literatur" (u.a. Diplomarbeiten, unveröffentlichte Gutachten), sowie noch nicht berücksichtigten Privat- und Museumssammlungen. Diese Bestrebungen, die als Fortschreibung der Roten Liste sowie auch der Checkliste der westfälischen Carabidenfauna zu verstehen sind, sind vom Verfasser in den letzten drei Jahren verstärkt vorangetrieben worden, wobei mehr als 60.000 westfälische Carabidenbelege aus über 300 Arten bestimmt bzw. einer Nachkontrolle unterzogen wurden. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit soll explizit betont werden, dass die hier behandelten Carabidenarten im Großen und Ganzen nicht quantitativ monographisch behandelt werden sollen; dies bleibt Aufgabe der jeweiligen Bearbeiter für die Coleoptera Westfalica.

2 Material und Methode

Die verwendete Systematik und Nomenklatur der vorliegenden Arbeit richten sich nach TRAUTNER & MÜLLER-MOTZFELD (1995) und TRAUTNER et al. (1997) einschließlich aller notwendigen Änderungen und Ergänzungen, die sich aus Band 15 der „Käfer Mitteleuropas" (LUCHT & KLAUSNITZER 1998) ergeben. Angaben zum Rote Liste-Status sind der Roten Liste der Laufkäfer Nordrhein-Westfalens (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) entliehen.

„Die Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes erfolgte unter naturräumlichen Gesichtspunkten. Daher wurden Teile von Niedersachsen (Umgebung von Osnabrück) und das Bergische Land in die Bearbeitung mit einbezogen" (siehe KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Im Tabellenteil und den darauf folgenden Anmerkungen finden folgende Abkürzungen und Symbole Verwendung:

1. Sammlungen

ASSMANN, Bissendorf (jetzt Bleckede): CAB; BALKENOHL, Arnsberg (jetzt Denzlingen): CBA; DREES, Hagen: CDH; FELDMANN, Münster: CFM; FUHRMANN, Kreuztal: CFK; GRUNDMANN, Leopoldshöhe (jetzt Schmallenberg): CGL; GRUNWALD, Arnsberg: CGA; HANNIG, Waltrop: CHW; HEITJOHANN, Verl: CHV; HENKEL, Essen: CHE; JANKOWSKI, Barkhausen (in SMB): CJB; KAISER, Münster: CKaM; KLÜPPEL-HELLMANN, Bad Essen: CKBE; KÖHLER, Herne: CKH; Landesmuseum, Münster: LMM; RENNER, Bielefeld: CRB; SCHÜLE, Düsseldorf (jetzt Her-

 ISSN: 1437-0867

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

	Trautner & Müller-Motzfeld (1995)	Terlutter (1998)	Schüle & Terlutter (1998)	Hannig (2004)
Anzahl aktuell (nach 1950) belegter Arten	keine Angaben	320	321	317
Anzahl historisch (vor 1950) belegter Arten	keine Angaben	45	43	16
Gesamtsumme aktuell und historisch belegter Arten	351	365	364	333
Anzahl fraglicher bzw. noch zu überprüfender Arten (?)	-	3	keine Angaben	40

Tab. 1: Der faunistische Status der Carabiden Westfalens seit 1995.

renberg): CSD; Städtisches Museum Bielefeld: SMB; STIEBEINER, Dortmund: CSD; TERLUTTER, Münster (jetzt Billerbeck): CTM; Naturwiss. Museum Wuppertal: NMW

2. Symbole

- • für belegte Nachweise vor 1900
- - für belegte Nachweise zwischen 1900 und 1950
- + für belegte Nachweise nach 1950
- ? Vorkommen im Bezugsraum fraglich (i.d.R. unbelegte Literaturmeldungen) bzw. zu überprüfen
- / für publizierte Falschmeldungen

3 Ergebnisse und Diskussion

3.1 Anmerkungen zum Bearbeitungsstand

Mit Bearbeitungsstand vom 31.01.2003 sind aus Westfalen 333 Laufkäferarten bekannt, von denen 16 seit 1950 nicht mehr nachgewiesen worden sind und damit als „ausgestorben oder verschollen" gelten können (siehe Tab. 1). Für eine substantielle westfälische Meldung einer Laufkäferart galt mindestens ein kontrolliertes Belegtier je Art als bindend. Die 333 als Bestandteil der westfälischen Carabidenfauna aufgeführten Arten basieren also sämtlich auf überprüften Belegen, deren Verbleib bekannt ist, während alle (!) unbelegten Literaturmeldungen konsequent als fraglich eingestuft worden sind. Bei einem Blick auf Tab. 1 offenbart sich hierin der Unterschied zu den vorangegangenen Darstellungen der westfälischen Carabidenfauna. Während die Anzahl aktuell (nach 1950) belegter Arten bei TERLUTTER (1998) mit 320 Arten, SCHÜLE & TERLUTTER (1998) mit 321 Arten sowie der vorliegenden Arbeit mit 317 Arten relativ gleich bleibt, unterscheidet sich die Anzahl der historisch nachgewiesenen Arten erheblich. Führen TERLUTTER (1998) noch 45 Arten und SCHÜLE & TERLUTTER (1998) noch 43 Arten als historisch nachgewiesen auf, so existieren reell von lediglich 16 historisch aufgeführten Arten Belege und gelten damit als ehemals sicherer Bestandteil der westfälischen Laufkäferfauna. Bei den 40 fraglichen bzw. noch zu überprüfenden Arten handelt es sich also lediglich um eine differenzierte Ausgliederung aus der Gesamtsumme der aktuell und historisch belegten Arten (Tab. 1, Zeile 3), die in den vorhergehenden Zusammenfassungen nicht vorgenommen wurde.

Dank eines aufgrund intensiver ehrenamtlicher Arbeit vieler Mitarbeiter stark gewachsenen Kenntnisstandes konnten seit Erscheinen der Roten Liste der gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer Nordrhein-Westfalens (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) allein über ein Dutzend Laufkäferarten als Neu- (z.B. *Leistus fulvibarbis* DEJ., *Bembidion fumigatum* (DUFT.), *Amara gebleri* DEJ.) bzw. Wiederfunde (z.B. *Bembidion quadripustulatum* SERV., *Diachromus germanus* (L.), *Harpalus flavescens* PILL.) publiziert werden (HANNIG 1999, 2001, 2002; HANNIG & SCHWERK 2000; SCHÜRSTEDT & ASSMANN 1999). Der Großteil der wiedergefundenen Arten war eigentlich sogar als fraglich zu deklarieren, da es sich lediglich um unbelegte Literaturmeldungen handelte, die durch den Wiedernachweis erstmals als sicherer Bestandteil der westfälischen Fauna zu verstehen sind. Hierzu gehören u.a. *Dyschirius angustatus* (AHR.), *Harpalus luteicornis* (DUFT.), *Pseudoophonus calceatus* (DUFT.), *Agonum gracilipes* (DUFT.), *Agonum scitulum* DEJ. und *Amara littorea* THOMS. (DÖRING & KAISER 2000; HANNIG 2001; HANNIG et al. 1999; HANNIG & GRUNWALD 2000, 2001; HANNIG & SCHWERK 1999, 2001; KAISER 2002; KÖHLER 2000; RENNER 1999; SCHÜLE 1997; SCHWERK et al. 1999).

Betrachtet man die Anzahl von 40 fraglichen bzw. noch zu überprüfenden Arten, so wird der Forschungsbedarf auch für die nächsten Jahren ersichtlich. Diesem Forschungsbedarf wird hoffentlich auch in Zukunft mit dem Engagement der vielen Ehrenamtlichen und der daraus resultierenden

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Erfassungsintensität Rechnung getragen.

3.2 Aktuelle Checkliste

Tab. 2 zeigt die aktualisierte Checkliste der Laufkäfer Westfalens einschl. des faunistischen Status für Westfalen.

3.3 Anmerkungen zu ausgewählten Arten

Zu 1: *Leistus fulvibarbis* DEJ.: Diese Art ist für Westfalen erstmalig am 03.06.2000 in Gelsenkirchen (Ewaldsee) (HANNIG & SCHWERK 2000, leg. et det. HANNIG, CHW)), wenige Tage später am 17.06.2000 auf der Thyssenhalde in Herne (HANNIG 2002, leg. et det. KÖHLER, t. HANNIG, CKH) sowie am 04.06.2002 in Hörsteloe (bei Ahaus-Ottenstein) (leg. KLÜPPEL-HELLMANN, det. HANNIG, CKBE) nachgewiesen worden. Mit weiteren Funden dieser in Ausbreitung begriffenen Art wird in Zukunft zu rechnen sein.

Zu 2: *Elaphrus ullrichii* REDT.: Diese Art ist letztmalig im August 1936 im Weserbergland bei Steinhagen (Rolfs Ziegelei) belegt worden (leg. et det. BARNER, LMM) (BARNER 1949, RUDOLPH 1976, HANNIG & SCHWERK 2001).

Zu 3: *Dyschirius obscurus* (GYLL.): BALKENOHL (1988) und HANNIG (2001) geben als letzten bekannten, belegten Nachweis Barkhausen an der Porta aus dem Jahre 1969 an (leg. et det. JANKOWSKI, t. HANNIG, CJB). Eine wiederholte Kontrolle des handschriftlich ergänzten Etiketts des entsprechenden Belegtieres in der Sammlung JANKOWSKI ergab jedoch das Funddatum 15.05.1949, so dass die Art bis auf weiteres als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft werden muß.

Zu 4: *Dyschirius laeviusculus* (PUTZ.): Der einzige bekannte, belegte Nachweis nach 1950 stammt aus Salzkotten (Upsprunge) vom 19.06.1983 (leg. et det. BALKENOHL, CBA) (BALKENOHL 1988).

Zu 5: *Dyschirius angustatus* (AHR.): Zwar existierten schon seit vor 1900 Literaturmeldungen von dieser Art (u.a. WESTHOFF 1881) aus Westfalen; diese waren jedoch entweder nicht mehr belegt oder sie stellten sich als Fehlbestimmung heraus (BALKENOHL 1988). Seit ca. 1990 sind jedoch belegte Nachweise von verschiedenen Lokalitäten bekannt geworden (u.a. HANNIG 2001, HANNIG et al. 1999, KÖHLER 2000, RENNER 1999, CHW und CRB).

Zu 6: *Thalassophilus longicornis* (STURM): Der einzige bekannte, belegte Nachweis nach 1950 stammt aus Lennestadt (Lenneufer) vom 04.06.1988 (leg. et det. FELDMANN, t. HANNIG, CFM) (HANNIG 2001).

Zu 7: *Epaphius rivularis* (GYLL.): Der Erst- und bisher auch einzige Nachweis für Westfalen konnte am 20. und 28.06.1996 (je ein Ex.) in einem Zwischenmoor des NSG´s „Eicherwald“ (Kreis Siegen-Wittgenstein) erbracht werden (FUHRMANN 1997, CFK und CTM).

Zu 8: *Bembidion striatum* (F.): Der letzte belegte Fund stammt vom Emsufer (Schifffahrt) bei Gelmer und ist mit 22.05.1879 datiert (leg. WESTHOFF, LMM).

Zu 9: *Bembidion velox* (L.): Der Wiederfund und damit auch der einzige bekannte, belegte Nachweis für Westfalen nach 1950 gelang 1995 im Rahmen eines unpublizierten Gutachtens an der Lippe bei Lippramsdorf in einem Individuum (leg. et det. HENKEL, t. HANNIG, CHE) (HANNIG 2001).

Zu 10: *Bembidion bipunctatum* (L.): Zwar meldete schon WESTHOFF (1881) diese Art u.a. von der Lippe bei Hamm (CORNELIUS), aktuell existiert jedoch nur ein belegter Nachweis aus dem Kreis Höxter (Godelheim/Weser, Kiesgrube, 09.07.1988, leg. et det. RENNER, CRB), der von RENNER (1991) publiziert wurde. Auf Anfrage bestätigte RENNER (mündl. Mitt.) die Determination.

Zu 11: *Bembidion prasinum* (DUFT.): Zwei belegte und undatierte Nachweise von Witten an der Ruhr (FÜGNER, LMM) werden von BARNER (1949) als Neufunde für Westfalen seit WESTHOFF (1881) gewertet. Es sind keine weiteren, aktuellen Belege aus Westfalen bekannt.

Zu 12: *Bembidion ascendens* DAN.: Neben alten Belegen in der Landessammlung, die vom 30. und 31.05.1879 vom Ruhrufer bei Arnsberg stammen und als *B. fasciolatum* (DUFT.) publiziert worden sind (WESTHOFF 1881, corr. STARKE 1994, t. MÜLLER-MOTZFELD 2002), steckt der aktuellste belegte Nachweis in der PEETZ´schen Sammlung (LMM) unter *Bembidion atrocaeruleum* STEPH. (corr. HANNIG 2000, t. MÜLLER-MOTZFELD 2002) und wurde am 28.04.1934 bei Hallenberg (Kreis Brilon) erbracht.

Zu 13: *Bembidion fumigatum* (DUFT.): Der bisher einzige erbrachte Nachweis erfolgte 1997 im Renaturierungsbereich „Große Aue“ im Kreis Minden-Lübbecke (SCHÜRSTEDT & ASSMANN 1999, CAB) in einem Exemplar. Auf Anfrage bestätigte

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

ASSMANN (schriftl. Mitt.) die Determination.

Zu 14: *Bembidion quadripustulatum* SERV.: Der Wiederfund nach über 45 Jahren gelang 1995 im Rahmen eines unveröffentlichten Gutachtens in der Lippeaue bei Haltern-Lippramsdorf (leg. et det. HENKEL, t. SCHÜLE u. HANNIG, CHE u. CHW) (HANNIG 2001). Nach diesem Wiederfund ist jetzt ein weiterer Nachweis aus Holzwickede-Dudenroth (Sölder Holz) bekannt geworden, wo vom 24.06.-30.06.2001 3 Exemplare registriert werden konnten (leg. et det. STIEBEINER, t. HANNIG, CSD).

Zu 15: *Ocys quinquestriatus* (GYLL.): Aus Westfalen waren nur drei sicher belegte Meldungen bekannt (Warendorf, unter Baumrinde; Hohenlimburg, Schlossmauer; Herdecke, bemoostes Eisenbahnviadukt) (HANNIG 2001). Auf dem Kregenberg (Halbtrockenrasen) bei Marsberg gelang nun in den Fangintervallen 24.10.-18.12.1993 und 21.01.-22.02.1995 der Nachweis von je einem weiteren Fund (leg. LÜCKMANN, det. HANNIG, CHW).

Zu 16: *Anisodactylus signatus* (PANZ.): Das von BARNER (1954) publizierte Individuum (Porta, 25.04.1949, 1 Ex., leg. JANKOWSKI) ist in der Sammlung JANKOWSKI nicht mehr belegt (KAISER mündl. Mitt.). Ein undatiertes, in der Landesammlung befindliches Ex. stammt aus Münster (leg. WILMS), also aus dem letzten Jahrhundert, wird von WESTHOFF (1881) allerdings noch nicht erwähnt. Ein zweites von WESTHOFF (1881) publiziertes und ebenfalls undatiertes Belegexemplar stammt aus Dortmund (leg. SUFFRIAN, LMM) (siehe auch KAISER 2002).

Zu 17: *Diachromus germanus* (L.): Die letzten in der Landessammlung belegten, undatierten Nachweise stammen aus Münster (leg. WILMS) und Paderborn (leg. TENCKHOFF). Sie stammen von vor 1900, werden von WESTHOFF (1881) jedoch noch nicht aufgeführt (siehe auch KAISER 2002). Der Wiederfund von *Diachromus germanus* (L.) gelang am 13.09.2002 in der abgelassenen Glörtalsperre bei Schalksmühle, wo DREES die Art in Anzahl (einschl. immaturer Individuen) nachweisen konnte (leg. et det. DREES, CDH).

Zu 18: *Harpalus flavescens* (PILL.MITT.): Diese nach SCHÜLE & TERLUTTER (1998) für Westfalen als „ausgestorben oder verschollen" geführte Art konnte in Haltern auf den Truppenübungsplatzteilen Lavesum (HANNIG 1999, CHW) und Borkenberge (HANNIG 2001, CHW) sowie auch in der Senne im Jahre 2002 (KAISER mündl. Mitt.) wieder nachgewiesen werden (siehe auch KAISER 2002).

Zu 19: *Harpalus dimidiatus* (ROSSI): Neben alten, unbelegten Literaturmeldungen u.a. von CORNELIUS (1884) (Bergisches Land bei Elberfeld) und WESTHOFF (1881) (Bückeburg und Arnsberg) stammt das einzig bekannte, in der Landessammlung befindliche Belegtier aus Münster vom 27.06.1878 (siehe auch KAISER 2002).

Zu 20: *Harpalus luteicornis* (DUFT.): Obwohl die Art für Westfalen gemeldet war (SCHÜLE & TERLUTTER 1998), existierten bis ins Jahr 2000 nur sehr alte, zweifelhafte Angaben (WESTHOFF 1881, BARNER 1954), wobei die dazugehörigen Belegtiere verschollen blieben. Der Wiederfund und erste belegte Nachweis gelang DÖRING & KAISER (2000) am 30.05.2000 in Greven-Reckenfeld mit einem Exemplar (leg. DÖRING, det KAISER, CKaM). *Harpalus luteicornis* (DUFT.) kann nun jedoch auch von einem weiteren Fundort gemeldet werden. Sie konnte im Mai 2002 in Hamm-Heessen in 4 Exemplaren auf einer feuchten Wiese, die zum Zeitpunkt der Besammlung überflutet war, nachgewiesen werden (leg. GRUNWALD und SPANG, det. Hannig, CHW).

Zu 21: *Harpalus pumilus* STURM: Der letzte belegte Nachweis stammt aus Saerbeck/Ems vom 21.04.1936 (leg. PEETZ, LMM), wurde allerdings als *H. picipennis* (DUFT.) von PEETZ (1937) publiziert (siehe auch KAISER 2002).

Zu 22: *Ophonus sabulicola* (PANZ.): In der Landessammlung sind lediglich noch 4 Ex. aus dem letzten Jahrhundert belegt, wobei der aktuellste Beleg vom 22.06.1879 aus Altenberge (leg. WESTHOFF) stammt (siehe auch KAISER 2002).

Zu 23: *Ophonus stictus* STEPH.: Der echte *O. stictus* STEPH. im Sinne SCIAKY`S (1987) wird schon von WESTHOFF (1881) und später auch von BARNER (1954) als *Harpalus obscurus* F. u.a. aus Minden (QUAPP), Paderborn (FRANKENBERG) und Kohlstädt (KÖSTER) für Westfalen gemeldet, aufgrund fehlender Belege jedoch nicht für die westfälische Fauna berücksichtigt (SCHÜLE & TERLUTTER 1998). Fünf Ex. von *O. stictus* STEPH. steckten jedoch seit über 50 Jahren unerkannt als *O. sabulicola* (PANZ.) in der Landessammlung und wurden erst jetzt von D. WRASE nachbestimmt und erkannt. Das letzte belegte Ex. stammt vom 04.07.1949 aus Barkhausen (Porta Westfalica, leg. et det. JANKOWSKI, vid. WRASE 2000) (siehe auch KAISER 2002).

Zu 24: *Pseudoophonus calceatus* (DUFT.): Zwar existierten schon seit vor 1900 Literaturmeldungen von dieser Art (WESTHOFF 1882, BARNER 1954,

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

REHAGE 1972) aus Westfalen; diese waren jedoch entweder nicht mehr belegt oder sie stellten sich als Fehlbestimmung heraus. Der erste belegte und damit sichere Nachweis erfolgte am 18.07.1999 in Lüdinghausen an einer Lichtfanganlage (125-W Quecksilberdampflampe) (leg. et det. HANNIG, t. KAISER, CHW) (siehe auch HANNIG & SCHWERK 2001, KAISER 2002).

Zu 25: *Poecilus punctulatus* (SCHALL.): WESTHOFF (1881) meldete die Art noch von mehreren Standorten (u.a. Arnsberg, Bückeburg, Witten), wobei die dazugehörigen Belege jedoch verschollen sind. Der aktuellste belegte Nachweis stammt aus dem Jahre 1919 aus Münster (coll. VORNEFELD, LMM).

Zu 26: *Poecilus kugelanni* (PANZ.): WESTHOFF (1881) meldete die Art noch von mehreren Standorten (u.a. Arnsberg, Paderborn, Kr. Siegen), wobei die dazugehörigen Belege jedoch verschollen sind. Der aktuellste belegte Nachweis stammt aus dem Jahre 1918 aus Münster (coll. VORNEFELD, LMM).

Zu 27: *Dolichus halensis* (SCHALL.): Die letzten in der Landessammlung belegten Nachweise stammen von einem Kartoffelacker (Becker Feld) bei Löhne (August 1908) (BARNER 1954).

Zu 28: *Agonum gracilipes* (DUFT.): Das einzige bisher bekannte westfälische Belegtier wurde am 22.08.1993 auf der rekultivierten Bergehalde in Waltrop nachgewiesen und mehrfach publiziert (u.a. SCHÜLE 1997, HANNIG & SCHWERK 1999, SCHWERK et al. 1999, CSD).

Zu 29: *Agonum scitulum* DEJ.: Obwohl die Art schon seit einigen Jahrzehnten in der Literatur für Westfalen gemeldet wird (u.a. BARNER 1954), konnten die ersten sicher belegten Nachweise erst kürzlich von der Ruhr bei Arnsberg (HANNIG & GRUNWALD 2000, CHW und CGA) und nur wenig später von weiteren Fundorten im Sauerland (u.a. Möhnesee, Plettenberg-Affeln) (HANNIG 2001) publiziert werden.

Zu 30: *Amara tricuspidata* DEJ.: Der einzige, zuerst von BARNER (1954) und später noch einmal von RENNER (1997) publizierte Beleg stammt von Barkhausen a. d. Porta Westfalica aus dem Jahre 1947 (leg. JANKOWSKI, det. JANKOWSKI 1952, vid. SCHÄFER 2000) und befindet sich in der Sammlung JANKOWSKI (Naturkundemuseum Bielefeld).

Zu 31: *Amara montivaga* STURM: Es existieren drei aktuelle Meldungen nach 1950 aus dem Sauerland (GROSSESCHALLAU 1981), dem Siegerland (FASEL & FUHRMANN 1994) sowie dem Oberen Weserbergland (HOLSTE 1974). Die Belegtiere der von HOLSTE (1974) publizierten Art sind durch *Anthrenus*-Befall vernichtet worden; eine Fehlbestimmung ist bei den durch GERSDORF determinierten Tieren nach HOLSTE (mündl. Mitt.) nicht auszuschließen. Das Belegtier der Untersuchung von GROSSESCHALLAU (1981) soll sich in der Sammlung KROKER (in LMM) befinden (GROSSESCHALLAU schriftl. Mitt.), war dort jedoch nicht aufzufinden und muss als verschollen betrachtet werden. Die von FASEL & FUHRMANN (1994) publizierte *A. montivaga* STURM stellte sich als Verwechslung mit *A. nitida* STURM heraus (corr. HANNIG 2002). Damit datiert die letzte überprüfte Meldung von April 1942 aus dem Teutoburger Wald bei Kohlstädt (BARNER 1954, LMM), so dass die Art bis auf weiteres als „ausgestorben oder verschollen" eingestuft werden muss.

Zu 32: *Amara littorea* THOMS.: Nach der Revision und Korrektur der *Amara littorea*-Meldungen aus NRW durch SCHÜLE (1997) blieben lediglich zwei unbelegte Nachweise (Overath a.d. Agger, XI.1928, 1 Ex.; Venusberg b. Bonn, XII.1927, 1 Ex., beide leg. RÜSCHKAMP und det. DEN BOER) übrig. 1999 gelang im Sauerland bei Eslohe der Wiederfund für Westfalen (HANNIG & GRUNWALD 2001, CHW, CGA und LMM).

Zu 33: *Amara quenseli* (SCHÖNH.): Die einzigen belegten Nachweise aus dem letzten Jahrhundert stammen von 1973 aus der Senne (leg. et det. HEITJOHANN, CHV) (HEITJOHANN 1974).

Zu 34: *Amara ingenua* (DUFT.): Es existieren zwei belegte und publizierte Meldungen aus Westfalen. Die eine stammt aus dem Bergischen (Wuppertal-Dornap, leg. EIGEN, 29.05.1932, 1 Ex., det. HIEKE 1976, NMW) und wurde von KÖHLER (1993) publiziert. Die zweite aktuellste, belegte Meldung stammt von Januar 1957 aus Holzhausen/Porta (leg. JANKOWSKI) (RENNER 1997). Mindestens drei Ex. davon (vid. SCHÄFER 2000) befinden sich in der Sammlung JANKOWSKI (Naturkundemuseum Bielefeld).

Zu 35: *Amara gebleri* DEJ.: Diese Art ist für Westfalen erstmalig im April 2002 bei Eslohe im Sauerland mit einem Exemplar nachgewiesen worden (leg. HEIN, det. HANNIG, t. SCHÄFER, CHW) (HANNIG 2002).

Zu 36: *Badister meridionalis* PUEL: Es ist bisher nur ein sicherer Beleg von 1983 aus westfälischem Randgebiet, dem NSG Oppenweher Moor, bekannt (ASSMANN & STARKE 1990, GRUNDMANN

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

1991, CGL).

Zu 37: *Badister peltatus* (PANZ.): Es ist nur ein einziges in der Landessammlung befindliches Belegtier bekannt, das von KÖSTER 1931 bei Blomberg gesammelt wurde (ASSMANN & STARKE 1990). Bei dem von ASSMANN & STARKE (1990) publizierten Exemplar, das von BALKENOHL 1981 in Soest (Hemmerde) gefangen wurde, handelt es sich um ein weibliches Tier, das nach derzeitigem Kenntnisstand nicht eindeutig einer der drei braunen *Badister*-Arten zugeordnet werden kann (vid. HANNIG 2000).

Zu 38: *Cymindis macularis* MANNERH.: Die aktuellsten belegten Nachweise stammen von 1973 aus der Senne (leg. et det. HEITJOHANN, CHV) (HEITJOHANN 1974). ASSMANN & STARKE (1990) führen jedoch einige weitere Meldungen u.a. von WESTHOFF (1881) und BARNER (1954) auf, wobei der letzte belegte Nachweis in der Landessammlung von 1932 aus Kipshagen stammt (leg. BARNER).

4 Zusammenfassung

Mit Bearbeitungsstand vom 31.01.2003 wurde eine aktualisierte Checkliste mit allen in Westfalen historisch und aktuell nachgewiesenen Sandlaufkäfer- und Laufkäferarten erstellt. Von den insgesamt 333 Arten konnten 16 nach 1950 nicht mehr nachgewiesen werden und müssen als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft werden. Ausgewählte Arten werden bezüglich ihres faunistischen Status kommentiert.

Aufruf zur Mitarbeit:

Die Datenbasis sowohl der aktuellen Roten Liste (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) und des Teilverzeichnisses Westfalen (TERLUTTER 1998) als auch der vorliegenden aktualisierten Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Westfalens beruht im wesentlichen auf der größtenteils ehrenamtlichen Unterstützung durch viele Kollegen. Trotz des ständig wachsenden Erfassungsgrades der Carabiden Westfalens konnte bisher leider nur ein kleiner Teil des real existierenden Datenmaterials berücksichtigt werden. Deshalb sollen explizit an dieser Stelle Bearbeiter, Sammler aber auch verstärkt Planungsbüros und Behörden um ihre Mitarbeit gebeten werden. Dies kann z.B. bei der Datensammlung durch Weitergabe von Daten, Informationen über bereits erfolgte Untersuchungen, erstellte Gutachten, Publikationen etc. erfolgen.

Dank

Für die Bereitstellung von Belegmaterial, die Erlaubnis zur Publikation von Daten, die Nachbestimmung kritischer Carabiden, die Literatursuche sowie weiterführende Hilfestellungen möchte sich der Verfasser bei folgenden Personen bedanken:

Prof. Dr. T. ASSMANN (Bleckede), Dr. M. BALKENOHL (Denzlingen), J. BENHOLZ (Dortmund), H. BIELEMEIER (Münster), Priv.-Doz. Dr. W. BODE (Bielefeld), E. BOI (Bochum), G. BRUNNE (Hamburg), M. BUSSMANN (Gevelsberg), Dr. M. DREES (Hagen), J. DREWENSKUS (Dortmund), J. ELMER (Münster), Dr. L. ERBELING (Plettenberg), M. ERFMANN (Waltrop), B. FELDMANN (Münster), FONCK (Aachen), M. FUHRMANN (Kreuztal), O. GEISS (Dortmund), A. GIERS (Bochum), W. GROSSESCHALLAU (Verl), J. GROSSKOPF (Datteln), K. GROTERHORST (Düsseldorf), Dr. B. GRUNDMANN (Schmallenberg), H.J. GRUNWALD (Arnsberg), M. HAMANN (Gelsenkirchen), I. HARRY (Münster), G. HEIN (Eslohe), H. HEITJOHANN (Verl), N. HENKEL (Essen), A. HETZEL (Darmstadt), Dr. F. HIEKE (Berlin), Dr. H. HIRSCHFELDER (Osnabrück), U. HOLSTE (Blomberg), Dr. W. HÜTHER (Bochum), Dr. M. KAISER (Münster), Dr. N. KASCHEK (Schöppingen), C. KERKERING (Emsdetten), KETTRUP (LÖBF, Recklinghausen), Dr. M. KLENNER (Münster), R. KLÜPPEL-HELLMANN (Bad Essen), Dr. H.-J. KNAUST (Porta Westfalica), M. KNEISEL (Dortmund), P. KOCZY (Essen), F. KÖHLER (Bornheim), R. KÖHLER (Herne), W. KOTH (Dortmund), I. KÜHN (Bochum), Dr. LUDESCHER (Essen), J. LÜCKMANN (Roßdorf), T. MAGER (Köln), F. MALSBENDER (Sundern-Herblinghausen), J. MEINERS (Bochum), W. MEISNER (Warendorf), Prof. Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD (Greifswald), O. NOLTE (Eppelheim), S. PALM (Bielefeld), PRÖLINGHEUER (Recklinghausen), F. PFEIFER (Ahaus), Dr. H. PUSCHMANN (Selm), Dr. U. RAMMERT (Flintbek), H.-O. REHAGE (Münster), Dr. K. RENNER (Bielefeld), H. RÖWEKAMP (Ennigerloh), M. SADOWSKI (Schermbeck), P. SCHÄFER (Münster), S. SCHARF (Bocholt), J. SCHMIDT (Rostock), M. SCHMIDTS (Bochum), P. SCHÜLE (Herrenberg), H. SCHÜRSTEDT (Vechta), A. SCHULTE (Gelsenkirchen), C. SCHULTE (Hemer), W. SCHULZE (Bielefeld), S. SCHUMACHER (Düsseldorf), Dr. A. SCHWERK (Bochum), F. SONNENBURG (Biologische Station Solingen), M. SPANG

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

(Arnsberg), W. STARKE (Warendorf), M. STIEBEINER (Dortmund), Dr. M. STOCK (Tönning), K. STRUNK (Bielefeld), T. STUMPF (Rösrath), Dr. B. TEICHMANN (Melle), Dr. H. TERLUTTER (Billerbeck), Dr. T. WAGNER (Bonn), Dr. U. WASNER (Dülmen), Prof. Dr. F. WEBER (Münster), G. WEBER (Wuppertal), B. WEHR (Mülheim), Dr. WEISS (LÖBF, Recklinghausen), E. WENZEL (Radevormwald), WINKENS (Aachen), D. WRASE (Berlin), H. ZICKLAM (Münster).

Literatur

ASSMANN, T. & W. STARKE (1990): Coleoptera Westfalica: Familia Carabidae, Subfamiliae Callistinae, Oodinae, Licininae, Badistrinae, Panagaeinae, Colliurinae, Aephnidiinae, Lebiinae, Demetriinae, Cymindinae, Dromiinae et Brachininae. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 52 (1): 3–61, Münster.

BALKENOHL, M. (1988): Coleoptera Westfalica: Familia Carabidae, Subfamilia Scaritinae et Broscinae. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 50 (4): 3–28, Münster.

BARNER, K. (1949): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgebung von Minden und Bielefeld II. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster 12 (2): 3–28, Münster.

BARNER, K. (1954): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgegend von Minden und Bielefeld III. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster 16 (1): 3–64, Münster.

CORNELIUS, C. (1884): Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft, angeordnet in der Hauptgrundlage nach dem Catalogus Coleopterologum Europae et Caucasi, Auctoribus Dr. L. von Heyden, E. Reitter et J. Weise, Editio Tertia mit Bemerkungen. – Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld, 6: 1–61.

DÖRING, T. & M. KAISER (2000): *Harpalus luteicornis* (DUFTSCHMID, 1812) - Wiederfund in Nordrhein-Westfalen (Coleoptera: Carabidae). - Entomol. Z., 110 (7): 220-221, Bonn.

FASEL, P. & M. FUHRMANN (1994): Die Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) einer südwestfälischen Heide im NSG „Kerstall“ bei Bad Berleburg-Hemschlar. – Natur u. Heimat, 54 (3): 91–95, Münster.

FUHRMANN, M. (1997): Erstnachweis von *Trechus rivularis* (GYLLENHAL, 1810) in Westfalen. – Mitt. internat. entomol. Ver. Frankfurt a.M., 22 (1/2): 67–69, Frankfurt.

GROSSESCHALLAU, H. (1981): Ökologische Valenzen der Carabiden in hochmontanen, naturnahen Habitaten des Sauerlandes (Westfalen). – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 43 (3): 3–33, Münster.

GRUNDMANN, B. (1991): Die Coleopterenfauna des Oppenweher Moores. – Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld u. Umgegend, 32: 77–123, Bielefeld.

HANNIG, K. (1999): *Harpalus flavescens* (PILLER & MITTERPACHER 1783) - wieder in Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomol. Z., 109 (11): 448–449, Bonn.

HANNIG, K. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil IV. – Natur u. Heimat, 61 (4): 97–110, Münster.

HANNIG, K. (2002): *Amara (Curtonotus) gebleri* DEJEAN, 1831 – neu für Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomol. Z., 112 (11): 332, Bonn.

HANNIG, K. & H.-J. GRUNWALD (2000): *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 - Wiederfund für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomol. Z., 110 (4): 123, Bonn.

HANNIG, K. & H.-J. GRUNWALD (2001): *Amara littorea* THOMSON, 1857 - Wiederfund für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera: Carabidae). – Entomol. Z., 111 (4): 125, Bonn.

HANNIG, K. & A. SCHWERK (1999): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen. – Natur und Heimat, 59 (1): 1–10, Münster.

HANNIG, K. & A. SCHWERK (2000): *Leistus fulvibarbis* DEJEAN, 1826 - neu für Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomol. Z., 110 (10): 315–316, Bonn.

HANNIG, K. & A. SCHWERK (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil III. – Natur u. Heimat, 61 (1): 5–16, Münster.

HANNIG, K., STARKE, W. & A. SCHWERK (1999): *Dyschirius angustatus* (AHRENS 1830) - wieder in Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomol. Z., 109 (9): 389–391, Bonn.

HEITJOHANN, H. (1974): Faunistische und ökologische Untersuchungen zur Sukzession der Carabidenfauna (Coleoptera, Insecta) in den Sandgebieten der Senne. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 36 (4): 3–27, Münster.

HOLSTE, U. (1974): Faunistisch-ökologische Untersuchungen zur Carabiden- und Chrysomelidenfauna (Coleoptera, Insecta) xerothermer Standorte im Oberen Weserbergland. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 36 (4): 28–53, Münster.

KAISER, M. (2002): Faunistik und Biogeographie der Anisodactylinae und Harpalinae Westfalens (Coleoptera: Carabidae). – Dissertation, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster.

KÖHLER, F. (1993): Bisher unbekannte Belege seltener Käferarten aus der Rheinland-Sammlung des Fuhlrott-Museums (Ins., Col.). Teil I: Carabidae bis Pselaphidae. – Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal, 46: 133–147, Wuppertal.

KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Ent. Nachr. Ber., 44 (2000/1): 60–84, Dresden.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4, Dresden.

LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15, 4. Supplementband. – Goecke & Evers Krefeld im G. Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.

PEETZ, F. (1937): Käfer im Hochwassergenist. – Decheniana, 95 B: 71–82.

REHAGE, H.-O. (1972): Ökologisches Verbreitungsmuster von Carabiden und Staphiliniden im Stadtholz Wiedenbrück. – Natur und Heimat, 32 (3): 59–64.

RENNER, K. (1991): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna (V). - Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer, 87: 129-137, Krefeld.

RENNER, K. (1997): Die Käfersammlung von Gerhard Jankowski: Eine einzigartige Datenquelle und ihre Auswertung. 2. Teil. – Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent., 13 (2): 25–33, Bielefeld.

RENNER, K. (1999): Einige Käferfunde aus der Senne und dem Teutoburger Wald als Erst- oder Zweitnachweise für Westfalen (Coleoptera). – Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent., 15 (2): 34–37, Bielefeld.

RUDOLPH, R. (1976): Coleoptera Westfalica: Familia Carabidae, Genera Leistus, Nebria, Notiophilus, Blethisa und Elaphrus. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, 38 (2): 3–22, Münster.

SCHÜLE, P. (1997): Anmerkungen zum Vorkommen und zur Verbreitung einiger Laufkäferarten (Coleoptera, Carabidae) in Rheinland-Pfalz und dem nördlichen Rheinland, Teil II. – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen 7 (3/4): 173–178, Bonn.

SCHÜLE, P. & H. TERLUTTER (1998): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer. – Angewandte Carabidologie 1: 51–62.

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

SCHÜRSTEDT, H. & T. ASSMANN (1999): Die Käferfauna ausgewählter eutraphenter Röhrichte in Nordwest-Deutschland (Coleoptera: Carabidae, Cantharidae, Malachiidae, Cucujidae, Coccinellidae, Chrysomelidae). – Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen, 25: 241–278.

SCHWERK, A., HANNIG, K. & M. ABS (1999): Die Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) der Bergehalde Waltrop. – Decheniana, 152: 133–143, Bonn.

SCIAKY, R. (1987): Revisione delle specie paleartiche occidentali del genere *Ophonus* DEJ. 1821 (Coleoptera, Carabidae). (XXVIII contributo alla conoscenza dei Coleoptera Carabidae). – Mem. soc. ent. ital. 65: 29–120, Genova.

TERLUTTER, H. (1998): Teilverzeichnis Westfalen, in KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 4, Dresden.

TRAUTNER, J. & G. MÜLLER-MOTZFELD (1995): Faunistisch-ökologischer Bearbeitungsstand, Gefährdung und Checkliste der Laufkäfer. Eine Übersicht für die Bundesländer Deutschlands. – Naturschutz und Landschaftsplanung 27 (3): 96–105, I–XII (Beilage).

TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) 2. Fassung, Stand Dezember 1996. – Naturschutz und Landschaftsplanung 29: 261–273.

WESTHOFF, F. (1881): Die Käfer Westfalens 1. – Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl., 38: 1–140.

WESTHOFF, F. (1882): Die Käfer Westfalens 2. – Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl., 38: 141–232.

Anschrift des Verfassers

Karsten HANNIG
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Tab. 2: Aktualisierte Checkliste der Laufkäfer Westfalens (systematisch geordnet).

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Cicindela silvatica L., 1758	+	
Cicindela silvicola Dej., 1822	+	
Cicindela hybrida L., 1758	+	
Cicindela campestris L., 1758	+	
Cylindera germanica L., 1758	+	
Calosoma inquisitor (L., 1758)	+	
Calosoma sycophanta (L., 1758)	?	
Carabus coriaceus L., 1758	+	
Carabus irregularis F., 1792	+	
Carabus purpurascens F., 1787	+	
Carabus intricatus L., 1761	+	
Carabus auronitens F., 1792	+	
Carabus problematicus Hbst., 1786	+	
Carabus granulatus L., 1758	+	
Carabus clathratus L., 1761	+	
Carabus cancellatus Ill., 1798	+	
Carabus auratus L., 1761	+	
Carabus convexus F., 1775	+	
Carabus nitens L., 1758	+	
Carabus nodulosus Creutz., 1799	+	
Carabus arvensis Hbst., 1784	+	
Carabus monilis F., 1792	+	
Carabus nemoralis Müll., 1764	+	
Carabus hortensis L., 1758	?	
Carabus glabratus Payk., 1790	+	
Cychrus caraboides (L., 1758)	+	
Cychrus attenuatus F., 1792	+	
*Leistus spinibarbi*s (F., 1775)	+	
Leistus rufomarginatus (Duft., 1812)	+	
Leistus fulvibarbis Dej., 1826	+	1
Cicindela silvatica L., 1758	+	
Leistus ferrugineus (L., 1758)	+	
Leistus piceus Fröl., 1799	+	
Nebria livida (L., 1758)	+	
Nebria picicornis (F., 1801)	?	
Nebria brevicollis (F., 1792)	+	
Nebria salina Fairm.Lab., 1854	+	
Notiophilus aesthuans Motsch., 1864	+	
Notiophilus aquaticus (L., 1758)	+	
Notiophilus palustris (Duft., 1812)	+	
Notiophilus germinyi Fauv., 1863	+	
Notiophilus laticollis Chaud., 1850	/	
Notiophilus substriatus Wtrh., 1833	+	
Notiophilus rufipes Curt., 1829	+	
Notiophilus biguttatus (F., 1779)	+	
Notiophilus quadripunctatus Dej., 1826	/	
Omophron limbatum (F., 1776)	+	
Blethisa multipunctata (L., 1758)	+	
Elaphrus uliginosus F., 1775	+	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Elaphrus cupreus Duft., 1812	+	
Elaphrus riparius (L., 1758)	+	
Elaphrus aureus Müll., 1821	+	
Elaphrus ullrichii Redt., 1842	-	2
Loricera pilicornis (F., 1775)	+	
Clivina fossor (L., 1758)	+	
Clivina collaris (Hbst., 1784)	+	
Dyschirius arenosus Steph., 1828	+	
Dyschirius obscurus (Gyll., 1827)	-	3
Dyschirius nitidus (Dej., 1825)	+	
Dyschirius lucidus Putz., 1846	+	
Dyschirius politus (Dej., 1825)	+	
Dyschirius impunctipennis Daws., 1854	/	
Dyschirius chalceus Er., 1837	/	
Dyschirius salinus Schaum., 1843	?	
Dyschirius aeneus (Dej., 1825)	+	
Dyschirius luedersi Wagn., 1915	+	
Dyschirius intermedius Putz., 1846	+	
Dyschirius laeviusculus Putz., 1846	+	4
Dyschirius angustatus (Ahr., 1830)	+	5
Dyschirius globosus (Hbst., 1784)	+	
Broscus cephalotes (L., 1758)	+	
Miscodera arctica (Payk., 1798)	+	
Perileptus areolatus (Creutz., 1799)	?	
Thalassophilus longicornis (Sturm, 1825)	+	6
Epaphius secalis (Payk., 1790)	+	
Epaphius rivularis (Gyll., 1810)	+	7
Trechus rubens (F., 1792)	+	
Trechus quadristriatus (Schrk., 1781)	+	
Trechus obtusus Er., 1837	+	
Trechus splendens Gemm.Har., 1868	/	
Lasiotrechus discus (F., 1792)	+	
Trechoblemus micros (Hbst., 1784)	+	
Tachys scutellaris Steph., 1828	?	
Paratachys bistriatus (Duft., 1812)	+	
Paratachys micros (Fisch.-W., 1828)	+	
Elaphropus parvulus (Dej., 1831)	+	
Elaphropus quadrisignatus (Duft., 1812)	+	
Porotachys bisulcatus (Nicol., 1822)	+	
Tachyta nana (Gyll., 1810)	+	
Bembidion striatum (F., 1792)	•	8
Bembidion velox (L., 1761)	+	9
Bembidion litorale (Ol., 1790)	+	
Bembidion pygmaeum (F., 1792)	?	
Bembidion nigricorne Gyll., 1827	+	
Bembidion lampros (Hbst., 1784)	+	
Bembidion properans (Steph., 1828)	+	
Bembidion punctulatum Drapiez, 1821	+	
Bembidion bipunctatum (L., 1761)	+	10

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Bembidion ruficolle (Panz., 1797)	/	
Bembidion dentellum (Thunb., 1787)	+	
Bembidion obliquum Sturm, 1825	+	
Bembidion varium (Ol., 1795)	+	
Bembidion semipunctatum (Donov., 1806)	+	
Bembidion prasinum (Duft., 1812)	-	11
Bembidion tibiale (Duft., 1812)	+	
Bembidion atrocaeruleum (Steph., 1828)	+	
Bembidion fasciolatum (Duft., 1812)	?	
Bembidion ascendens Dan., 1902	-	12
Bembidion monticola Sturm, 1825	+	
Bembidion deletum Serv., 1821	+	
Bembidion stephensii Crotch, 1866	+	
Bembidion milleri Duval, 1851	+	
Bembidion lunatum (Duft., 1812)	?	
Bembidion bruxellense Wesm., 1835	+	
Bembidion tetracolum Say, 1823	+	
Bembidion cruciatum Dej., 1831	/	
Bembidion femoratum Sturm, 1825	+	
Bembidion testaceum (Duft., 1812)	?	
Bembidion fluviatile Dej., 1831	+	
Bembidion decorum (Zenk., 1801)	+	
Bembidion modestum (F., 1801)	+	
Bembidion tetragrammum Chaud., 1846	+	
Bembidion stomoides Dej., 1831	+	
Bembidion millerianum Heyden, 1883	+	
Bembidion ruficorne Sturm, 1825	/	
Bembidion elongatum Dej., 1831	+	
Bembidion inustum Duval, 1857	+	
Bembidion schuepelii Dej., 1831	+	
Bembidion gilvipes Sturm, 1825	+	
Bembidion fumigatum (Duft., 1812)	+	13
Bembidion assimile Gyll., 1810	+	
Bembidion minimum (F., 1792)	+	
Bembidion azurescens (D.T., 1877)	+	
Bembidion humerale Sturm, 1825	+	
Bembidion quadrimaculatum (L., 1761)	+	
Bembidion quadripustulatum Serv., 1821	+	14
Bembidion doris (Panz., 1797)	+	
Bembidion articulatum (Panz., 1796)	+	
Bembidion octomaculatum (Goeze, 1777)	+	
Bembidion obtusum Serv., 1821	+	
Bembidion biguttatum (F., 1779)	+	
Bembidion mannerheimii Sahlb., 1827	+	
Bembidion guttula (F., 1792)	+	
Bembidion lunulatum (Fourcr., 1785)	+	
Ocys harpaloides (Serv., 1821)	+	
Ocys quinquestriatus (Gyll., 1810)	+	15
Asaphidion caraboides (Schrk., 1781)	/	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Asaphidion pallipes (Duft., 1812)	+	
Asaphidion flavipes (L., 1761)	+	
Asaphidion curtum (Heyd., 1870)	+	
Patrobus atrorufus (Ström., 1768)	+	
Perigona nigriceps (Dej., 1831)	+	
Anisodactylus binotatus (F., 1787)	+	
Anisodactylus nemorivagus (Duft., 1812)	+	
Anisodactylus signatus (Panz., 1797)	•	16
Diachromus germanus (L., 1758)	+	17
Trichotichnus laevicollis (Duft., 1812)	+	
Trichotichnus nitens (Heer, 1838)	+	
Parophonus maculicornis (Duft., 1812)	?	
Harpalus signaticornis (Duft., 1812)	+	
Harpalus flavescens (Pill.Mitt., 1783)	+	18
Harpalus froelichii Sturm, 1818	+	
Harpalus hirtipes (Panz., 1797)	?	
Harpalus affinis (Schrk., 1781)	+	
Harpalus distinguendus (Duft., 1812)	+	
Harpalus smaragdinus (Duft., 1812)	+	
Harpalus dimidiatus (Rossi, 1790)	•	19
Harpalus atratus Latr., 1804	+	
Harpalus solitaris Dej., 1829	+	
Harpalus latus (L., 1758)	+	
Harpalus luteicornis (Duft., 1812)	+	20
Harpalus laevipes Zett., 1828	+	
Harpalus marginellus Dej., 1829	?	
Harpalus rubripes (Duft., 1812)	+	
Harpalus honestus (Duft., 1812)	+	
Harpalus rufipalpis Sturm, 1818	+	
Harpalus neglectus Serv., 1821	+	
Harpalus autumnalis (Duft., 1812)	+	
Harpalus picipennis (Duft., 1812)	?	
Harpalus pumilus Sturm, 1818	-	21
Harpalus servus (Duft., 1812)	?	
Harpalus tardus (Panz., 1797)	+	
Harpalus modestus Dej., 1829	+	
Harpalus anxius (Duft., 1812)	+	
Harpalus serripes (Quensel, 1806)	?	
Ophonus sabulicola (Panz., 1796)	•	22
Ophonus stictus Steph., 1828	-	23
Ophonus diffinis Dej., 1829	/	
Ophonus ardosiacus Lutsh., 1922	+	
Ophonus azureus (F., 1775)	+	
Ophonus rufibarbis (F., 1792)	+	
Ophonus schaubergerianus Puel, 1937	+	
Ophonus cordatus (Duft., 1812)	+	
Ophonus nitidulus (Steph., 1828)	+	
Ophonus parallelus Dej., 1829	/	
Ophonus puncticollis (Payk., 1798)	+	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Ophonus melleti Heer, 1837	+	
Ophonus rupicola Sturm, 1818	+	
Ophonus puncticeps (Steph., 1828)	+	
Pseudoophonus rufipes (DeGeer, 1774)	+	
Pseudoophonus griseus (Panz., 1797)	+	
Pseudoophonus calceatus (Duft., 1812)	+	24
Stenolophus teutonus (Schrk., 1781)	+	
Stenolophus skrimshiranus Steph., 1828	+	
Stenolophus mixtus (Hbst., 1784)	+	
Dicheirotrichus rufithorax (Sahlb., 1827)	+	
Trichocellus placidus (Gyll., 1827)	+	
Trichocellus cognatus (Gyll., 1827)	+	
Bradycellus ruficollis (Steph., 1828)	+	
Bradycellus verbasci (Duft., 1812)	+	
Bradycellus sharpii Joy, 1912	+	
Bradycellus harpalinus (Serv., 1821)	+	
Bradycellus csikii Laczo, 1912	+	
Bradycellus caucasicus Chaud., 1846	+	
Acupalpus elegans (Dej., 1829)	?	
Acupalpus flavicollis (Sturm, 1825)	+	
Acupalpus brunnipes (Sturm, 1825)	+	
Acupalpus meridianus (L., 1761)	+	
Acupalpus parvulus (Sturm, 1825)	+	
Acupalpus dubius Schilsky, 1888	+	
Acupalpus luteatus (Duft., 1812)	/	
Acupalpus exiguus (Dej., 1829)	+	
Anthracus consputus (Duft., 1812)	+	
Stomis pumicatus (Panz., 1796)	+	
Poecilus punctulatus (Schall., 1783)	-	25
Poecilus kugelanni (Panz., 1797)	-	26
Poecilus lepidus (Leske, 1785)	+	
Poecilus cupreus (L., 1758)	+	
Poecilus versicolor (Sturm, 1824)	+	
Pterostichus longicollis (Duft., 1812)	?	
Pterostichus strenuus (Panz., 1797)	+	
Pterostichus diligens (Sturm, 1824)	+	
Pterostichus ovoideus (Sturm, 1824)	?	
Pterostichus vernalis (Panz., 1796)	+	
Pterostichus nigrita (Payk., 1790)	+	
Pterostichus rhaeticus Heer, 1837	+	
Pterostichus anthracinus (Ill., 1798)	+	
Pterostichus gracilis (Dej., 1828)	+	
Pterostichus minor (Gyll., 1827)	+	
Pterostichus macer (Marsh., 1802)	+	
Pterostichus oblongopunctatus (F., 1787)	+	
Pterostichus quadrifoveolatus Letzn., 1852	+	
Pterostichus niger (Schall., 1783)	+	
Pterostichus melanarius (Ill., 1798)	+	
Pterostichus aterrimus (Hbst., 1784)	+	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Pterostichus madidus (F., 1775)	+	
Pterostichus aethiops (Panz., 1797)	+	
Pterostichus melas (Creutz., 1799)	+	
Pterostichus burmeisteri Heer, 1841	+	
Pterostichus cristatus (Duft., 1820)	+	
Molops elatus (F., 1801)	+	
Molops piceus (Panz., 1793)	+	
Abax parallelepipedus (Pill.Mitt., 1783)	+	
Abax parallelus (Duft., 1812)	+	
Abax ovalis (Duft., 1812)	+	
Abax carinatus (Duft., 1812)	?	
Synuchus vivalis (Ill., 1798)	+	
Calathus fuscipes (Goeze, 1777)	+	
Calathus erratus (Sahlb., 1827)	+	
Calathus ambiguus (Payk., 1790)	+	
Calathus micropterus (Duft., 1812)	+	
Calathus melanocephalus (L., 1758)	+	
Calathus cinctus (Motsch., 1850)	+	
Calathus rotundicollis Dej., 1828	+	
Dolichus halensis (Schall., 1783)	-	27
Sphodrus leucophthalmus (L., 1758)	?	
Laemostenus terricola (Hbst., 1783)	+	
Olisthopus rotundatus (Payk., 1790)	+	
Olisthopus sturmi (Duft., 1812)	/	
Agonum impressum (Panz., 1797)	?	
Agonum sexpunctatum (L., 1758)	+	
Agonum ericeti (Panz., 1809)	+	
Agonum viridicupreum (Goeze, 1777)	+	
Agonum gracilipes (Duft., 1812)	+	28
Agonum marginatum (L., 1758)	+	
Agonum muelleri (Hbst., 1784)	+	
Agonum dolens (Sahlb., 1827)	+	
Agonum versutum (Sturm, 1824)	+	
Agonum viduum (Panz., 1797)	+	
Agonum afrum (Duft., 1812)	+	
Agonum monachum (Duft., 1812)	/	
Agonum nigrum Dej., 1828	+	
Agonum lugens (Duft., 1812)	?	
Agonum micans (Nicol., 1822)	+	
Agonum scitulum Dej., 1828	+	29
Agonum piceum (L., 1758)	+	
Agonum gracile (Gyll., 1827)	+	
Agonum munsteri (Hellen, 1935)	?	
Agonum fuliginosum (Panz., 1809)	+	
Agonum thoreyi Dej., 1828	+	
Sericoda quadripunctata (DeGeer, 1774)	?	
Anchomenus dorsalis (Pont., 1763)	+	
Platynus livens (Gyll., 1810)	+	
Limodromus assimilis (Payk., 1790)	+	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Paranchus albipes (F., 1796)	+	
Oxypselaphus obscurus (Hbst., 1784)	+	
Zabrus tenebrioides (Goeze, 1777)	+	
Amara plebeja (Gyll., 1810)	+	
Amara tricuspidata Dej., 1831	-	30
Amara strenua Zimm., 1832	?	
Amara kulti Fass., 1947	+	
Amara concinna Zimm., 1832	/	
Amara similata (Gyll., 1810)	+	
Amara ovata (F., 1792)	+	
Amara montivaga Sturm, 1825	-	31
Amara nitida Sturm, 1825	+	
Amara convexior Steph., 1828	+	
Amara communis (Panz., 1797)	+	
Amara littorea Thoms., 1857	+	32
Amara curta Dej., 1828	+	
Amara lunicollis Schdte., 1837	+	
Amara aenea (DeGeer, 1774)	+	
Amara eurynota (Panz., 1797)	+	
Amara spreta Dej., 1831	+	
Amara famelica Zimm., 1832	+	
Amara familiaris (Duft., 1812)	+	
Amara anthobia Villa, 1833	+	
Amara lucida (Duft., 1812)	+	
Amara tibialis (Payk., 1798)	+	
Amara erratica (Duft., 1812)	?	
Amara quenseli (Schönh., 1806)	+	33
Amara ingenua (Duft., 1812)	+	34
Amara fusca Dej., 1828	?	
Amara cursitans Zimm., 1832	+	
Amara municipalis (Duft., 1812)	?	
Amara bifrons (Gyll., 1810)	+	
Amara infima (Duft., 1812)	+	
Amara praetermissa (Sahlb., 1827)	+	
Amara brunnea (Gyll., 1810)	+	
Amara sabulosa (Serv., 1821)	?	
Amara fulva (Müll., 1776)	+	
Amara consularis (Duft., 1812)	+	
Amara majuscula Chaud., 1850	+	
Amara apricaria (Payk., 1790)	+	
Amara aulica (Panz., 1797)	+	
Amara gebleri Dejean, 1831	+	35
Amara convexiuscula (Marsh., 1802)	+	
Amara equestris (Duft., 1812)	+	
Chlaenius tristis (Schall., 1783)	?	
Chlaenius nigricornis (F., 1787)	+	
Chlaenius nitidulus (Schrk., 1781)	+	
Chlaenius vestitus (Payk., 1790)	+	
Chlaenius sulcicollis (Payk., 1798)	?	

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Fortsetzung Tabelle 2.

Art	Status Westfalen	Anmerkungen
Chlaenius quadrisulcatus (Payk., 1790)	?	
Callistus lunatus (F., 1775)	+	
Oodes helopioides (F., 1792)	+	
Licinus punctatulus (F., 1792)	?	
Badister unipustulatus Bon., 1813	+	
Badister bullatus (Schrk., 1798)	+	
Badister lacertosus Sturm, 1815	+	
Badister meridionalis Puel, 1925	+	36
Badister sodalis (Duft., 1812)	+	
Badister dilatatus Chaud., 1837	+	
Badister peltatus (Panz., 1797)	-	37
Badister collaris Motsch., 1844	+	
Panagaeus cruxmajor (L., 1758)	+	
Panagaeus bipustulatus (F., 1775)	+	
Odacantha melanura (L., 1767)	+	
Masoreus wetterhalii (Gyll., 1813)	+	
Lebia chlorocephala (Hoffm., 1803)	+	
Lebia cyanocephala (L., 1758)	?	
Lebia cruxminor (L., 1758)	+	
Lebia marginata (Fourcr., 1785)	?	
Demetrias atricapillus (L., 1758)	+	
Demetrias monostigma Sam., 1819	?	
Demetrias imperialis (Germ., 1824)	+	
Cymindis humeralis (Geoffr., 1785)	+	
Cymindis axillaris (F., 1794)	/	
Cymindis macularis Mannh., 1824	+	38
Cymindis vaporariorum (L., 1758)	+	
Dromius agilis (F., 1787)	+	
Dromius angustus Brulle, 1834	+	
Dromius schneideri Crotch, 1871	+	
Dromius fenestratus (F., 1794)	+	
Dromius quadrimaculatus (L., 1758)	+	
Paradromius longiceps Dej., 1826	?	
Paradromius linearis (Ol., 1795)	+	
Calodromius spilotus (Ill., 1798)	+	
Philorhizus sigma (Rossi, 1790)	+	
Philorhizus notatus Steph., 1827	+	
Philorhizus melanocephalus Dej., 1825	+	
Syntomus obscuroguttatus (Duft., 1812)	?	
Syntomus foveatus (Geoffr., 1785)	+	
Syntomus truncatellus (L., 1761)	+	
Lionychus quadrillum (Duft., 1812)	+	
Microlestes minutulus (Goeze, 1777)	+	
Microlestes maurus (Sturm, 1827)	+	
Brachinus crepitans (L., 1758)	+	
Anzahl aktuell belegter Arten	317	
Anzahl historisch belegter Arten	16	
Summe	333	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Angewandte Carabidologie

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten

Artikel/Article: Aktualisierte Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) Westfalens 71-86